

Produktsicherheitsdatenblatt für Zackenleisten

1. Hersteller

WfW Umformtechnik GmbH
Klopstockweg 25
06484 Quedlinburg
Deutschland

Telefon: 03946/811181
E-Mail: info@wfw-umformtechnik.de
Internet: www.wfw-umformtechnik.de & www.wfw-shop.de

2. Produktbezeichnung

Zackenleisten aus Stahl oder Edelstahl zur Verwendung als Übersteigenschutz, Mauerschutz, Kletterschutz und Vogelschutz. Dieses Produktsicherheitsdatenblatt gilt für folgende Varianten:

- Zackenleiste ohne Abkantung zum Aufschweißen, einreihig
- Zackenleiste mit 20 mm Abkantung und Bohrungen
- Zackenleiste zweireihig als U-Profil, zweireihig
- Zackenleisten aus Stahl DC01
- Zackenleisten aus verzinktem Stahl DX51D+Z
- Zackenleisten aus Edelstahl 1.4301
- Zackenleisten in unterschiedlichen Längen und Sondermaßen

3. Produktbeschreibung

Die Zackenleisten bestehen aus Stahlblech oder Edelstahl und dienen dazu, das unbefugte Übersteigen von Mauern, Zäunen, Toren, Stahlkonstruktionen und anderen Begrenzungen zu erschweren.

Die Zacken sind bewusst spitz ausgeführt, um das unbefugte Übersteigen zu erschweren und eine abschreckende Wirkung zu erzielen. Aufgrund der scharfen Spitzen und Kanten besteht bei unsachgemäßer Handhabung Verletzungsgefahr. Beim Transport, der Montage und der Wartung ist geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zackenleisten sind ausschließlich als baulicher Übersteig-, Kletter- oder Vogelschutz vorgesehen.

Geeignete Einsatzbereiche sind unter anderem:

- Mauerkronen und Mauerabschlüsse
- Zäune und Sicherheitseinfriedungen
- Tore und Stahlkonstruktionen
- Gewerbe- und Industrieobjekte
- Lager- und Betriebsgelände
- Baustellen und abgesperrte Bereiche
- Gebäude- und Objektschutz
- Grundstücksgrenzen
- technische und sicherheitsrelevante Anlagen

Die Zackenleisten dürfen nur an geeigneten und ausreichend tragfähigen Untergründen befestigt werden. Vor der Montage ist zu prüfen, ob die Anbringung am vorgesehenen Einsatzort zulässig ist. Je nach Standort können baurechtliche Vorschriften, kommunale Satzungen, Anforderungen des Denkmalschutzes sowie weitere behördliche Auflagen oder Genehmigungen zu beachten sein. Der Betreiber oder Montagebetrieb ist für die Einhaltung aller geltenden gesetzlichen und örtlichen Vorschriften verantwortlich.

5. Mögliche Fehlanwendungen

- Verwendung als Tritt-, Steig- oder Kletterhilfe
- Verwendung als Haltegriff oder Handlauf
- Montage in unmittelbar zugänglichen Spiel- oder Aufenthaltsbereichen
- ungesicherte Montage in Reichweite von Kindern
- lose oder nur provisorische Befestigung
- Verwendung beschädigter oder stark korrodierter Zackenleisten
- eigenmächtige Veränderungen, durch die Stabilität oder Sicherheit beeinträchtigt werden
- Montage an Rettungswegen oder Notausgängen, wenn dadurch die sichere Nutzung behindert wird
- Einsatz an Orten, an denen Personen unbeabsichtigt mit den Spitzen in Kontakt kommen können

6. Wesentliche Gefahren

Verletzungsgefahr

Die Zacken und Blechkanten sind scharf und spitz. Bei Berührung besteht die Gefahr von:

- Schnittverletzungen
- Stichverletzungen
- Verletzungen an Händen, Armen, Kopf und Körper
- Verletzungen durch herabfallende oder nicht ausreichend befestigte Bauteile

Absturzgefahr

Bei Montagearbeiten auf Mauern, Zäunen, Dächern oder erhöhten Arbeitsbereichen besteht Absturzgefahr. Geeignete Absturzsicherungen müssen verwendet werden.

Gefahren beim Schweißen

Beim Aufschweißen können entstehen:

- hohe Temperaturen
- Funkenflug
- Schweißrauch
- UV- und Wärmestrahlung
- Brand- und Verbrennungsgefahr
- elektrische Gefährdungen

Schweißarbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildete oder fachkundige Personen ausgeführt werden.

Gefahren bei mechanischer Bearbeitung

Beim Bohren, Trennen, Schleifen oder Entgraten können scharfe Späne, Funken und Metallpartikel entstehen. Augen, Haut und Atemwege müssen entsprechend geschützt werden.

7. Persönliche Schutzausrüstung

Beim Transport, Auspacken und Montieren wird min. folgende persönliche Schutzausrüstung empfohlen:

- schnittfeste Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- Sicherheitsschuhe
- körperbedeckende Arbeitskleidung

Bei Schweiß-, Schleif- oder Trennarbeiten zusätzlich:

- geeigneter Schweißhelm oder Gesichtsschutz
- Schweißerschutzhandschuhe
- schwer entflammbare Schutzkleidung
- geeigneter Atemschutz bei unzureichender Absaugung
- Gehörschutz bei lärmintensiven Arbeiten
- geeignete Absturzsicherung bei Arbeiten in der Höhe

Die jeweils geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.

8. Hinweise zur Montage

Die Montage darf nur durch fachkundige Personen erfolgen. Vor der Montage müssen:

- Untergrund und Tragfähigkeit geprüft werden
- Verlauf von Leitungen und anderen Einbauten kontrolliert werden
- geeignete Befestigungsmittel ausgewählt werden
- notwendige Sicherheitsabstände berücksichtigt werden
- lokale Bau-, Arbeits- und Sicherheitsvorschriften geprüft werden
- Rettungswege, Fluchtwege und Verkehrsflächen freigehalten werden

Die Zackenleiste muss über ihre gesamte Länge sicher und dauerhaft befestigt werden. Lockere oder überstehende Bereiche sind zu vermeiden.

Zackenleiste ohne Abkantung zum Aufschweißen

Diese Variante ist für das direkte Aufschweißen auf geeignete Stahlkonstruktionen vorgesehen.

- Schweißarbeiten nur durch fachkundige Personen durchführen lassen.
- Brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen.
- Für ausreichende Belüftung oder Absaugung sorgen.
- Geeignete Schweißverfahren und Schweißzusätze verwenden.
- Beim Schweißen verzinkter Bauteile besondere Schutzmaßnahmen gegen entstehende Rauche treffen.
- Nach dem Schweißen Verbindung und Korrosionsschutz kontrollieren.
- Beim Schweißen von Edelstahl geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen beachten.

Zackenleiste mit Abkantung und Bohrungen

Diese Variante wird mit geeigneten Schrauben, Nieten oder anderen Befestigungsmitteln montiert.

- Befestigungsmittel passend zum Untergrund auswählen.
- Ausreichende Korrosionsbeständigkeit der Verbindungsmittel beachten.
- Alle vorgesehenen Befestigungspunkte verwenden.
- Schraub- oder Nietverbindungen regelmäßig auf festen Sitz prüfen.
- Befestigungsmittel dürfen keine zusätzlichen Verletzungsgefahren verursachen.

Zweireihige Zackenleiste als U-Profil

Die zweireihige Ausführung besitzt Zacken auf mehreren Seiten und erfordert besondere Vorsicht.

- Produkt nur mit schnittfesten Handschuhen anfassen.
- Beide Zackenreihen während Transport und Montage sichern.
- Das U-Profil muss vollständig und verwindungsfrei aufliegen.
- Befestigung entsprechend Untergrund und Belastung ausführen.
- Kontakt mit den seitlichen Zacken vermeiden.

9. Sicherheitsabstände und Zugänglichkeit

Zackenleisten müssen so angebracht werden, dass ein unbeabsichtigter Kontakt möglichst ausgeschlossen wird. Besonders zu beachten sind:

- Bereiche mit Kindern
- öffentlich zugängliche Verkehrswege
- Geh- und Arbeitsbereiche
- Nachbargrundstücke
- Zufahrten und Durchgänge
- Wartungs- und Rettungswege
- Fenster, Balkone und Dachzugänge

Vor der Montage ist zu prüfen, ob die Anbringung am vorgesehenen Ort rechtlich und baulich zulässig ist. Ggf. sind Genehmigungen oder Abstimmungen mit Behörden, Eigentümern oder Nachbarn erforderlich.

10. Transport und Lagerung

- Zackenleisten nur mit geeigneten Schutzhandschuhen anfassen.
- Spitzen während des Transports ausreichend abdecken oder verpacken.
- Produkte gegen Verrutschen, Herabfallen und Umkippen sichern.
- Zackenleisten nicht lose in Fahrzeugen transportieren.
- Trocken und standsicher lagern.
- Unbefugten Personen und Kindern keinen Zugang ermöglichen.
- Keine schweren Gegenstände auf ungesicherte Zackenleisten legen.
- Verpackung vorsichtig öffnen und nicht in Richtung des Körpers abziehen.

11. Wartung und regelmäßige Kontrolle

Die montierten Zackenleisten müssen in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Zu prüfen sind insbesondere:

- fester Sitz der Befestigungen
- Zustand der Schweißverbindungen
- Korrosion oder Materialschäden
- verbogene oder abgebrochene Zacken
- scharfe, unbeabsichtigt entstandene Bruchstellen
- Lockerungen durch Wind, Vibrationen oder äußere Einwirkungen
- Veränderungen am Untergrund

Beschädigte oder gelockerte Produkte müssen unverzüglich gesichert, repariert oder ausgetauscht werden.

12. Reinigung

Verschmutzungen können vorsichtig mit geeigneten, materialverträglichen Reinigungsmitteln entfernt werden.

- Keine aggressiven oder stark korrosiven Reinigungsmittel verwenden.
- Beim Reinigen schnittfeste Handschuhe und Schutzbrille tragen.
- Nicht mit bloßen Händen zwischen die Zacken greifen.
- Hochdruckreinigung nur verwenden, wenn Befestigung und Material dafür geeignet sind.
- Nach der Reinigung den Zustand des Produkts und der Befestigung kontrollieren.

13. Verhalten bei Verletzungen

Bei Schnitt- oder Stichverletzungen:

1. Arbeit sofort einstellen.
2. Verletzte Person aus dem Gefahrenbereich bringen.
3. Wunde vorsichtig versorgen und Blutung stillen.
4. Wunde reinigen und steril abdecken.
5. Bei tiefen, stark blutenden oder verschmutzten Verletzungen medizinische Hilfe hinzuziehen.
6. Tetanus-Impfschutz ärztlich prüfen lassen.
7. Bei schweren Verletzungen den Rettungsdienst verständigen.

Notruf in Deutschland und der Europäischen Union: 112

14. Verhalten im Brandfall

Die Zackenleiste selbst besteht überwiegend aus nicht brennbarem Metall. Beschichtungen, Verpackungen oder angrenzende Materialien können jedoch brennbar sein.

Geeignete Löschmittel sind entsprechend den brennenden Umgebungsstoffen auszuwählen.

Beim Schweißen, Trennen oder Schleifen:

- Feuerlöscher bereithalten
- Brandlasten entfernen oder abdecken
- Funkenflug beachten
- Arbeitsbereich nach Abschluss auf Glut- und Brandstellen kontrollieren

15. Materialangaben

Je nach Ausführung besteht das Produkt aus:

- Stahl DC01
- verzinktem Stahl DX51D+Z
- Edelstahl 1.4301
- Stahl S235JR

Übliche Materialstärke: 2 mm. Bei Stahl S235JR 3 mm. Die genaue Ausführung ergibt sich aus der jeweiligen Artikelbeschreibung, Auftragsbestätigung oder Produktkennzeichnung.

16. Entsorgung

Zackenleisten sind entsprechend den örtlichen Vorschriften als Metallschrott zu entsorgen oder der stofflichen Verwertung zuzuführen.

Vor der Entsorgung:

- Zacken und scharfe Kanten gegen Berührung sichern
- Bauteile standsicher bündeln
- unterschiedliche Werkstoffe nach Möglichkeit trennen
- Verpackungsmaterialien getrennt entsorgen

Beschichtete, verunreinigte oder mit anderen Baustoffen verbundene Bauteile sind entsprechend ihrer tatsächlichen Zusammensetzung zu entsorgen.

17. Hinweise für gewerbliche Anwender

Gewerbliche Anwender müssen vor Montage und Verwendung eine Gefährdungsbeurteilung durchführen und geeignete Schutzmaßnahmen festlegen.

Dabei sind insbesondere zu berücksichtigen:

- scharfe Kanten und Spitzen
- manuelle Handhabung
- Arbeiten in der Höhe
- Schweiß-, Schleif- und Bohrarbeiten
- Brand- und Rauchentwicklung
- Absicherung des Montagebereichs
- Schutz unbeteiligter Personen
- spätere Wartungs- und Reparaturarbeiten

Beschäftigte müssen vor Arbeitsbeginn ausreichend unterwiesen werden.



18. Wichtige Warnhinweise

ACHTUNG – SCHARFE SPITZEN UND KANTEN

- Schnitt- und Stichverletzungsgefahr durch scharf ausgeführte Zacken und Kanten.
- Produkt nur mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung, insbesondere schnittfesten Schutzhandschuhen, handhaben.
- Von Kindern und unbefugten Personen fernhalten.
- Montage ausschließlich durch fachkundige Personen durchführen.
- Zackenleiste dauerhaft und fachgerecht befestigen.
- Nicht als Tritt, Haltegriff, Steighilfe oder Kletterhilfe verwenden.
- Vor der Montage prüfen, ob gesetzliche Vorschriften, örtliche Bauvorschriften, behördliche Auflagen oder erforderliche Sicherheitsabstände einzuhalten sind.
- Produkt regelmäßig auf festen Sitz und Beschädigungen kontrollieren.

19. Haftungshinweis

Das Produkt darf ausschließlich bestimmungsgemäß und unter Beachtung dieser Sicherheits- und Montagehinweise verwendet werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die insbesondere entstehen durch:

- unsachgemäße Montage
- ungeeignete Befestigungsmittel
- Verwendung auf nicht tragfähigen Untergründen
- Missachtung gesetzlicher oder örtlicher Vorschriften
- fehlende Wartung und Kontrolle
- eigenmächtige Veränderungen
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Montage durch nicht ausreichend qualifizierte Personen

Die Verantwortung für die fachgerechte Auswahl, Positionierung und Montage am jeweiligen Einsatzort liegt beim Betreiber beziehungsweise Montageunternehmen.

20. Dokumenthinweis

Dieses Dokument ist ein Produktsicherheits- und Informationsblatt für ein festes Metallerzeugnis. Es ersetzt keine objektbezogene Gefährdungsbeurteilung, Montageplanung, statische Prüfung oder rechtliche Prüfung des vorgesehenen Einsatzortes.

Die Angaben basieren auf dem bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produkts und dem zum Ausgabedatum bekannten Informationsstand.